Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 35 (1931-1932)

Heft: 24

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Rohe Zukost. Die goldene Mittelstraße. 206 Rohkostrezepte für Sommer und Winter, für alle Mahlzeiten, für jeden Geschmack und jeden Geldbeu= tel. Von Dr. A. v. Borofini. 3. Aufl. 74. S. (Dresden,

G. Pahl), geh. Fr. 1.50, geb. Fr. 2.20.

Der Titel sagt schon genug. Ergänzt sei nur noch, daß der bekannte Verfasser die Ergebnisse der neueren Ernährungsforschung für die Prazis der Hausfrau hervorhebt und ihr zeigt, wie sie den täglichen Tisch durch schmackhafte Gerichte bereichert, ihn ab= wechslungsreich gestaltet und zugleich den gesund= lichen Wert der Rohkost für die Ihren nutbar macht. Hand war der Rohkost für die Verwertung,

Zubereitung und Konservierung der Vilze. Von J. Zschau, Küchenmeister. 48 S. (Dresden, E. Pahl),

Fr. 1.50.

Auf Grund langjähriger praktischer Erfahrung weist der Verfasser in diesem Büchlein darauf hin, daß Vilze nicht nur als Leckerbissen zu werten sind, sondern daß sie auch ein hochwertiges Nahrungsmit= tel darstellen und in heutiger Zeit bei geringem Geldaufwand die so wünschenswerte Abwechslung in die Küchenführung bringen. über 100 bewährte Rezepte für schmachafte Gerichte und Anweisungen zu sachgemäßer Konservierung werden jedem Vilzfreunde und allen denen, die es werden möchten, von bleiben= dem Nuten sein.

Le Traducteur, französisch=deutsches Sprach= lehr= und Unterhaltungsblatt. Nach wie vor sei die anregende Art, sich in der französischen Sprache mit Hilfe dieses Blattes zu üben und zu vervollkommen, bestens empfohlen. Probeheft kostenlos durch den Verlag des Traducteur in La Chaux-de-Fonds.

Hennolds. Abersett von Erika Ammon-Hohen lohe. Das Tier und sein Schicksal, Bb. 1, 182 Seiten. Geheftet Fr. 5.25, in Leinen Fr. 7.25. Orell Füßli

Verlag, Zürich und Leipzig.

Mit diesem Bande beginnt im Orell Füßli Verlag Bürich, eine Reihe von Tiergeschichten ganz eigener Art zu erscheinen. Das Tier ist hier nicht durch die romantisch=sehnsichtige Brille des Stadtmenschen ge= sehen, es wird nicht umgedeutet. Was für einen Zauber hat dieses in sich geschlossene Dasein! Selbst= herrlich waltet hier die Natur, und ohne Auflehnung, ohne Klagen fügt sich jedes Wesen in ihre großen, unentrinnbaren Gesetze.

Gleich H. Mortimer Batten, der Verfasser des er= sten Bandes, bekannter Zoologe und Tierschriftsteller, bessen Mutter schon früh seine Liebe für die Tierwelt mit feinstem Verständnis förderte und pflegte, bleibt sich immer der unüberbrückbaren, uralten Kluft zwi= schen Mensch und Tier bewußt. Er spürt mit allen Sinnen das heimliche huschende Leben des Waldes, das Treiben im Waffer und in der Luft, in Garten, Moor und Gefels. Nichts entgeht ihm, selbst wenn aller Tageslärm abgeebbt ist, empfindet er noch eine lette Andeutung von Bewegung, das leiseste Regen, obwohl scheinbar alles schläft. Dann erscheint auf einmal eine Schwanzspike hinter einem Baumstamm ober ein paar spikige Ohren über einem Abhang, und nun geht List gegen List, Gewalt gegen Gewalt los, so prachtvoll gesehen und geschildert, daß man Sprung um Sprung, rasende Flucht, Sieg und Niederlage in jeder Fiber miterlebt.

Atel, Aus dem Leben einer chinesischen Nachti= gall. Beobachtet und dargestellt von G. St. Sage = mann. Preis Fr. 3.25. Verlag für Volkskunst und Volksbildung, Richard Keutel, Lahr i. Baden.

E. E. Ein föstliches, künstlerisches Bilderbuch, das unsern Kindern gewiß eine große Freude bereiten wird. Kurze Verse begleiten die einzelnen Episoden aus dem Leben Abels, der als asiatischer Fremdling in eine fest gefügte europäische Welt versetzt wird. Die wohlgelungenen farbigen Bilder wirken wie Ori= ginale; die Malerin verfügt auch über einen föst-lichen Humor. Alles Unwesentliche ist ausgeschaltet. Abel, der Bogel, bleibt durchaus im Mittelpunkt der Greignisse. Ein Buch, das lebhaft empfohlen werden

Saushaltungstunde. Von Schmid= Sohnerlein = Merkt, Lehr= und Lesebuch für Mädchen. Muth'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

E. E. Die große Verbreitung, die dieses wirklich praktische Buch schon gefunden hat, beweist, daß es einem weitgehenden Bedürfnis nachgekommen ist. Es bringt auf knappem Raume sehr viel. Gine kurze über= sicht der Kapitel gibt einen Einblick in das empfeh-lenswerte Werk. Wir nennen: Lebenskunde, Säug= lingspflege, Aus der Bürgerkunde, Die Nahrung, Die Meidung, Von der Wohnung, Gesundheits= und Kranstenpflege, Gartenbau= und Blumenpflege, Geflügel= zucht. Der angehenden Hausfrau gibt das Buch Aufschluß über die vielseitigsten Gebiete. Wer sie be= herrscht, wird sich im Leben ganz gewiß besser zurecht= finden als das unerfahrene Wesen, dem manche gute, hier besprochene Regel fremd ist.

Bei der Buchhandlung der Evang. Gesellschaft in St. Gallen sind unlängst die hier aufgeführten Hefte von Pfarrer W. Schlatter, Bern, erschienen. Heft Ebest der Schlatter, Der Mann des Haufes, Haupt-Selbstbehauptung und Selbstverleugnung in der She, 80 Rp. Heft 2: Ehe und Gemeinschaft, 70 Rp. Heft 3: Die bergebende Liebe im Frauenleben, 50 Mp. Heft 4: Die Arbeit der Frau; der Schmuck der Frau, 80 Mp. Heft 5: Das Wort der Frau; das Geld in der Hand der Frau, 80 Mp. Heft 6: Das Heim der Frau; die Freude am Familienleben; Kindersegen, 80 Kp. Heft 7: Mutterliebe, 60 Kp. Heft 8: Die Erziehung des Kindes zum Gebet; die Macht des Gebets in der Kindererziehung, 70 Rp. Heft 9: Halbwüchsige Kinder; sittliche Erziehung, eine Hauptaufgabe des christlichen Hauses; erwachsene Kinder, 80 Rp. Heft 10: Der Erlöser der Frau; Sonntag und Familie, 70 Rp.

Frauen und Müttern werden sie besonders willkom= men sein. Sie behandeln Fragen der Erziehung und des Haushalts, Dinge, zu denen alle einmal Stellung nehmen muffen. Wer die Arbeiten am liebsten bei= sammen hat, findet sie auch in einem Geschenkband zum Preise von Fr. 7.80. Der Gesamttitel lautet: In Schwachheit stark. Gin dristlicher Geist weht durch alle Blätter.

Redaktion: Dr. Ern ft Efcmann. Burich 7, Rutiftr. 44. (Beiträge nur an diese Abresse!) wo Unberlangt eingesandten Beiträgen muß das Rüdporto beigelegt werden. Drud und Berlag von Müller, Werder & Co., Wolfbachitraße 19, Zürich.

Insertionspreise für schweiz. Andeigen: 1/1 Seite Fr. 180.—, 1/2 Seite Fr. 90.—, 1/4 Seite Fr. 45.—, 1/8 Seite Fr. 22.50, 1/18 Seite Fr. 11.26 für ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 200.—, 1/2 Seite Fr. 100.—, 1/4 Seite Fr. 50.—, 1/8 Seite Fr. 25.—, 1/16 Seit Fr. 12.50